



GEMEINDEINFORMATIONEN

Ev. St. Georgskirchengemeinde zu Daubitz

Ev. Kirchengemeinde Rietschen



Juli 2011

Monatsspruch für Juli:

Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz. Mt 6,21

Gottesdienste

03.07.2011 - Daubitz	2. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr (Pf. Doehring) mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Rietschen	10.30 Uhr (Pf. Doehring) mit Abendmahl
10.07.2011 - Daubitz	3. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr (Pfn. Ellmann) mit Taufe
Rietschen	10.30 Uhr (Pfn. Ellmann)
17.07.2011 - Daubitz	4. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr (Pfn. Ellmann)
Rietschen	10.30 Uhr (Pfn. Ellmann)
24.07.2011 - Daubitz	5. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr (Pf. Doehring)
Rietschen	10.30 Uhr (Pf. Doehring)
31.07.2011 - Daubitz	6. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr (Pfn. Ellmann)
Rietschen	10.30 Uhr (Pfn. Ellmann) mit Taufe

Informationen

Daubitz

Konfirmation

Axel Biele, Jesaja 49,16a Anke Fischer, Markus 9,23b
Anne-Marie Schmidt, 1. Korinther 15,10a

Rietschen

Konfirmation

Richard Baudach, Matthäus 28,20b
Dominik Riemer, Psalm 32,10b
Romy Semmler, 1. Johannes 3,18
Susi Uchlier, Psalm 36,10 Luise Wenzel, Jesaja 40,31

Gruppen

Daubitz

Mütterkreis: 19.07., 19.30 Uhr, im Pfarrhaus

Chor: donnerstags, 19.30-20.30 Uhr, im Pfarrhaus

Bläserchor: donnerstags, 18-19.30 Uhr, im Pfarrhaus

Rietschen

Gemeindekreis: Sommerpause, **Frauenkreis:** Sommerpause

Frauentreff: Näheres bei Ingrid Tschernig

Chor: montags, 20-21 Uhr, im Gemeinderaum der Kirche

Bläserchor für Anfänger: montags, 18-19 Uhr, im Gemeinderaum der Kirche

Bläserchor für Fortgeschrittene: montags, 19-20 Uhr, im Gemeinderaum der Kirche

Daubitz: Am 16.07.2011 findet wieder eine Gemeindefahrt (u.a. Kirche Wang) statt. Die Fahrt ist bereits ausgebucht.

Herzliche Einladung!

Am **6. Juli**, dem Tag der Einweihung der Rietschener Kirche, gibt um **18 Uhr** der **Panflötenvirtuose Constantin Motoi** ein **Konzert in der Rietschener Kirche**.

Es wird eine musikalische Reise durch sein Heimatland Rumänien werden. Alte Hirtenweisen entführen in die stille Bergwelt der Karpaten und düster melancholische Klänge werden an das mystische Transsilvanien erinnern. Kleine Stücke großer Meister runden das Konzertprogramm ab. Begleitet wird C. Motoi dabei auf der Orgel (der großen Schwester der Panflöte) und dem Piano. Wunderbare Kombinationen, da diese Instrumente vortrefflich miteinander harmonieren. **Der Eintritt ist frei** zu dieser musikalischen Reise in die „Alte Welt“. **Um eine Spende wird gebeten.**

„Da wird auch dein Herz sein“

Motto aus der Bergpredigt soll Blick für das Wesentliche schärfen.

„... da wird auch dein Herz sein.“ Dieser Teilsatz aus dem Matthäus-Evangelium (Matthäus 6,21) stand als Motto über dem 33. Evangelischen Kirchentag in Dresden. Er stammt aus der Bergpredigt Jesu. Jesus warnt seine Zuhörer davor, sich durch Geld, Macht oder Besitz „Schätze auf Erden zu sammeln, wo sie die Motten und der Rost fressen und wo Diebe einbrechen und stehlen“. Vielmehr komme es darauf an, „Schätze im Himmel“ zu sammeln: „Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.“ Der wahre Reichtum ist damit der Reichtum des Glaubens, des Vertrauens auf Gott. Nach biblischem Verständnis ist das Herz vor allem der Sitz des Verstandes und das Zentrum des Menschen. Im Herz wird geplant und gehandelt, hier haben aber auch die Liebe und der Glaube an Gott ihren Ort. Das Herz ist aber auch ein trügerischer Ort im Menschen und bietet Angriffsfläche für Verführung, Sünde und Aberglaube. „Woran du dein Herz hängst, das ist eigentlich dein Gott“, schärft der Reformator Martin Luther im Großen Katechismus ein – und zählt allerlei Abgötter auf: Etwa Gut und Geld, Einfluss und Macht, Gunst und Ehre, Leistung und Verstand – eben die irdischen Schätze, vor denen Jesus warnt. Gott lässt sich dabei nicht betrügen: „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an.“

Ein Kirchentagsmotto also, das das Wesentliche vom Schädlichen zu unterscheiden hilft – so sieht es Ellen Ueberschär, die Generalsekretärin des Kirchentags: Die Losung „ist ein offener Satz, der zum bohrenden Stachel wird: Binden wir uns an das Geld oder an Gott?“

(Verantwortl.: Rüdiger Runge / Leitung Nachrichtenredaktion: Detlef Kühn)